

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Selbstbestimmt vorsorgen heißt auch – Verantwortung übernehmen



Kapitel 1

Die Vorsorge­möglichkeiten

Selbstbestimmt vorsorgen für den Ernstfall3
«Ist ja nur ein kleiner Eingriff» – «Was soll mir schon passieren» – «Wird schon gut gehen».....4

Die Patientenverfgung5
Was Sie wissen sollten5
Das Gesetz zur Patientenverfgung5
Weigerungsrecht des Arztes6
Zur Wirksamkeit der Patientenverfgung6
Organisatorisches7

Aktualisierung Ihrer Patientenverfügung im Falle schwerer Krankheit7
Kärtchen «Für den Notfall»8

Die Vorsorgevollmacht8
Was Sie wissen sollten8
Gegen Risiken der Vollmacht absichern9
Zur Abfassung der Vollmacht10
Aufgaben-/Regelungsbereiche für die Vertretung ...10
Gesundheitssorge und Vermgenssorge10
Wann sollte bzw. muss ein Notar eingeschaltet werden?11
Sonstige Bestimmungen11
Organisatorisches – Zur Aufbewahrung12
Ein Beispiel: «Sicher ist sicher!»13

Die Betreuungsverfgung14
Was Sie wissen sollten14
Das können Sie regeln15
Organisatorisches15

Vollmacht und Betreuungsverfügung: Pro und Contra15
Ein Beispiel: «Lasst uns die Sache angehen!»16

Kapitel 2

Fallbeispiele und Entscheidungshilfen17
Krankheitssituationen und Behandlungswünsche – Vier Fälle mit Diskussion17
Fall 1: «Ich bin so unendlich müde.»17
Fall 2: «Das Wichtigste ist mir eine gute Sterbebegleitung.»18
Fall 3: «Es ist fürchterlich. Er lebt nicht mehr bewusst.»19
Fall 4: «Auf gar keinen Fall will ich eine Magensonde.»19

Fragen zur Sterbehilfe21

Fragen, die mehr als einen kurzen Gedanken wert sind22

Kapitel 3

Die Vorsorgeverfgungen und Schritt-für-Schritt-Erluterungen23

Fragen zu Behandlungswnschen24

... zum Beispiel: Formular «Patientenverfügung» ..25

Schritt-für-Schritt-Erluterungen29
zur «Patientenverfügung»29
zur «Vorsorgevollmacht für gesundheitliche Angelegenheiten»33
zur «Vorsorgevollmacht für finanzielle und rechtsgeschäftliche Angelegenheiten»35
zur «Vereinbarung über die Umsetzung meiner Vorsorgeverfgungen»37
zur «Betreuungsverfügung»39

Anhang

Informationen, Tipps, Kontakte43

Stellen, die informieren und beraten, beglaubigen und beurkunden43
Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine43
Gerichte43
Notare und Rechtsanwälte43
Beglaubigung, Beurkundung43
Hinterlegung und Registrierung von Verfügungen ...43
Nützliche Informationen und Kontakte44
Vorsorgehilfen44
Informationen für Schwerstkranke und Sterbende44
Internetadressen44
Literaturhinweis44
Bestellinformationen44

Nutzungshinweise

Wo immer nötig, wird über **Verweishilfen** zu wichtigen Informationen leicht auffindbar hingeführt. Zum Beispiel: ►Seite 26, ►Formular Betreuungsverfügung, ►Schritt-für-Schritt-Erläuterungen zur Patientenverfügung etc. Eine weitere **Orientierungshilfe** bieten die Farben. Grün steht für alles, was mit der Gesundheit, der ●Patientenverfügung und dem Kärtchen ●Notfallverfgung zu tun hat; rot verweist auf die ●Vorsorgevollmachten; orange auf die ●Betreuungsverfügung. Die runden Fettpunkte stehen für das Vertretungshandeln gegenüber Bank, Heim etc. (Außenvollmacht), das Quadrat für die Beziehung zwischen dem Bevollmächtigenden und seinem Vertreter, dem Bevollmächtigten (Innenvollmacht); daher: ■ Vereinbarung über die Umsetzung meiner Vorsorgeverfgungen. Um ein ablenkendes Gestolper, wie zum Beispiel “... des/der Betreuer:s/in” zu vermeiden, benutzen wir weitgehend nur die männliche Form – wie die Gesetzestexte.